

# **EXCESS**

**BERNARDI ROIG**

CARSTEN AHRENS

Excess – Die Welt Bernardí Roigs\* 15

*Excess – The World of Bernardí Roig* 33

**EXCESS** Die Ausstellung / *The Exhibition* 49

Exponate der Ausstellung: 65

Verweise und Beschreibungen

*Works in Exhibition:*  
*descriptions and references*

BERNARDÍ ROIG

¿A qué huele la luz?\* 113

Wonach riecht das Licht? 119

*The Odour of Light* 123

\* Originaltext / *Original text*



Walking on Faces, La Llotja, Palma de Mallorca, 2012



Study for a Portrait of M : C . (III), 20 15

CARSTEN AHRENS

## Excess – Die Welt Bernardí Roigs

„Man redet in gewisser Weise mit einem Sprechauftrag des Schreckens oder der ekstatischen Potentiale der eigenen Zeit. Wir haben keine anderen Mandate, wir sind als Schriftsteller von heute nicht durch einen König und nicht durch einen Gott in unseren Beruf eingesetzt. Wir sind nicht die Briefträger des Absoluten, sondern bloße Menschen, die die Schreckschüsse der eigenen Epoche im Ohr haben.“<sup>1)</sup>

Peter Sloterdijk

Wir betreten einen Raum, der unter Spannung steht. Einen Raum, der einer Art Kraftfeld gleicht. Weiß schimmernde menschliche Figuren dominieren diesen Raum. Leuchten ihn aus. Loten ihn aus. Setzen ihn unter vibrierende Spannung.

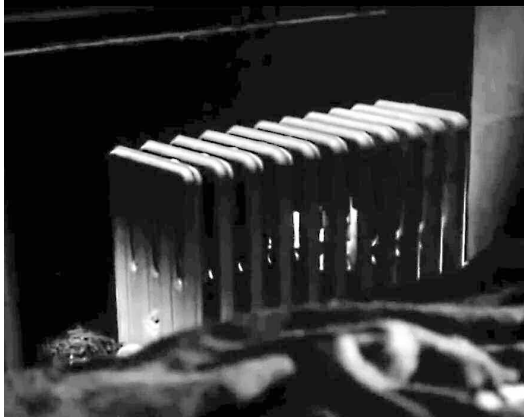
Jede dieser Figuren bildet zunächst einen Raum im Raum. Einen unsichtbaren Käfig, eine Insel, eine Sphäre, die ganz von ihnen, ihrer Situation, ihrem Schicksal, ihrer vorgestellten Vergangenheit bestimmt wird. Figuren im Gefängnis ihrer eigenen Existenz. Beleuchtet allein aus sich selbst.

Wie dramatische Vektoren eines unsichtbaren Geflechts erscheinen diese Figuren. Wie Protagonisten eines Spiels, das nur erahnt und nicht logisch deduziert werden kann. Solitäre Geister an einem Ort, der kein Ort Nirgends ist und doch das Überall unserer Existenz.

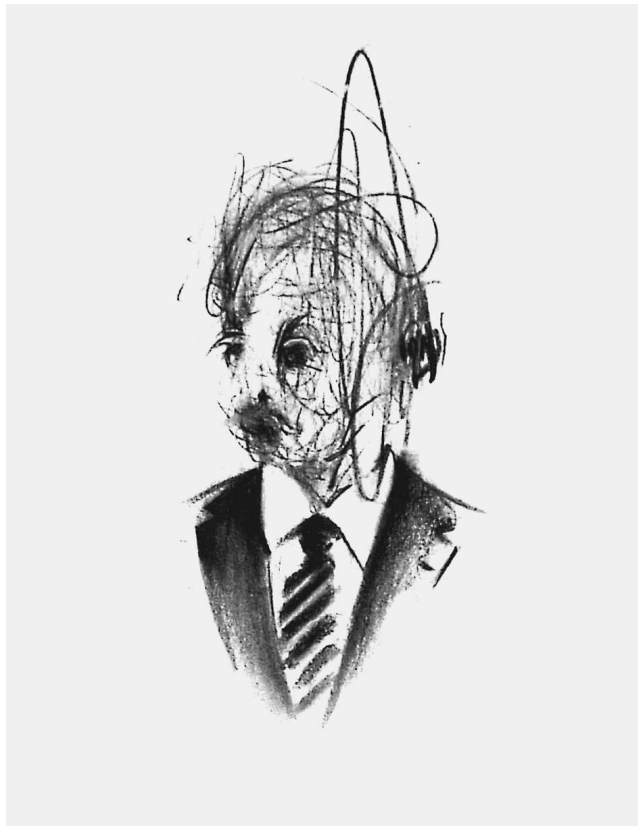
Die Figuren, die uns in diesem Raum begegnen, kommen aus der Wirklichkeit des Künstlers. Sie sind wirklichkeitsnahe Abgüsse von Personen, die dem Künstler nahe stehen und vielleicht dennoch fern sind, darunter sein Vater, ein Freund und Kritiker seines Werkes, ein Galerist, weitere Freunde et cetera. Menschen in jedem Fall, die bereit waren, für die künstlerische Welt Bernardí Roigs in einer bestimmten Haltung zu verharren, um als Abguss dieser Haltung, als geformter Affekt in das Sprachsystem der Kunst Roigs aufgenommen zu werden. Als illuminiertes Moment des Daseins, als belichteter Augenblick menschlicher Existenz.

1. Peter Sloterdijk, „Gespräch mit Hans-Jürgen Heinrichs. Kantilenen der Zeit. Zur Entidiotisierung des Ich und zur Entgreisung Europas“, in: *Lettre International*, N r. 0 3 6, Berlin 1997, S. 71.





Fotogramm des Films *Lady in Radiator* / Photogram of the film *Lady in Radiator*



Portrait of Eckermann, 2016